

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	02.05.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	09.05.2019	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	09.05.2019	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.05.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Aufnahme eines Testbetriebs für On-Demand-Verkehre
Betroffene Produktgruppe
11 12 04 02 - ÖPNV
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine Auswirkungen
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:
<p>MoBiel startet nach den Sommerferien einen Testbetrieb für On-Demand-Verkehre in den Pilotgebieten Sennestadt – Eckardtsheim und Jöllenbeck – Theesen - Vilsendorf.</p> <p>1. Hintergrund zum Testbetrieb</p> <p>Die Nutzung des ÖPNVs soll attraktiver gemacht werden. Insbesondere mit Blick auf den im März 2019 gefassten Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Mobilitätsstrategie und zur Steigerung des Anteils des Umweltverbunds auf 75 % sieht sich moBiel in der Verantwortung, kontinuierlich ein breites, komfortables und erreichbares Mobilitätsangebot für die Stadt mitzugestalten. Hierzu gehört auch eine bessere Erschließung der „letzten Meile“ zum Kunden und damit insbesondere eine Optimierung der Erschließung aller Bielefelder Stadtgebiete.</p>

Vor diesem Hintergrund testet moBiel nach den Sommerferien 2019 einen Shuttle-Service mit zwei barrierefreien Kleinbussen (Acht-Sitzer). Gestartet wird mit der Bedienung im Bereich Sennestadt-Eckardtsheim-Heideblümchen-Dalbke als AST-Ersatz im Abendverkehr sowie sonntags ganztägig. Eine Anbindung im Bereich Jöllenneck, Theesen, Vilsendorf und Brake im Tagesverkehr (außer sonntags) folgt nach erfolgreichen ersten Testwochen. Bei dem Vorhaben handelt es sich um einen Probeversuch. In beiden Gebieten sollen Erfahrungen mit dem neuen System gemacht werden, um dieses bei erfolgreicher Annahme und Nutzung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

2. Funktionsweise der On-Demand-Verkehre

In beiden Gebieten wird ein enges Netz an virtuellen Haltestellen, die jeweils von der Straßenverkehrsbehörde genehmigt werden, hinterlegt. Der Kunde kann über App oder per Telefon seinen Standort zum Zeitpunkt seines Mobilitätsbedarfs übermitteln und wird zur nächstgelegenen virtuellen Haltestelle oder bestehenden Bushaltestelle navigiert, von wo er abgeholt wird. Ziel ist es, dass der Kunde dabei maximal eine Entfernung von ca. 150 – 200 Meter zur nächsten virtuellen Haltestelle überwinden muss. Es werden keine festgelegten Routen eingehalten, da die (virtuellen) Haltestellen nur bei entsprechendem Bedarf angefahren werden. Über Verknüpfungspunkte in den Gebieten ist ein Umstieg in weiterführende Linien des bestehenden Bus- und Bahnnetzes möglich. Eine enge Verzahnung und Abstimmung der ÖV-Angebote steht im Vordergrund.

3. Tarifierung und Marketing

Für die Nutzung eines On-Demand-Busses wird einmalig ein Ticket-Preis von 1,50 Euro erhoben. Dieser kann per App oder beim Fahrer selbst bezahlt werden und ist ausschließlich gültig für die Nutzung des On-Demand-Busses.

Das neue Angebot ist dynamisch, flexibel, schnell und unkompliziert buchbar. Als innovative Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der moBiel richtet es sich an alle Zielgruppen – ob jung oder alt. Unter dem Namen „Anton“ wird das Angebot ein weiteres Gesicht als Teil der FlowBie-Familie erhalten und damit eine Ergänzung zur „Alma“, dem E-Roller-Sharing, darstellen.

4. Genehmigung, Betrauung und nächste Schritte

Es wird ein Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Detmold nach § 42 (i.V.m. § 2 Abs. 7) PBefG gestellt. Außerdem wird die Aufnahme in die Betrauung über einen Ratsbeschluss vorgenommen.

moBiel arbeitet bei den Planungen eng mit der BIETA zusammen. Gespräche wurden hier bereits seit Herbst 2018 geführt. Es erfolgen noch weitergehende Abstimmungen hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit moBiel, um u.a. mögliche Fahrzeugausfälle absichern zu können. moBiel erarbeitet derzeit das konkrete Bedienkonzept für die Gebiete.

Kurz vor Beginn der Testphase wird es weitere, detaillierte Informationen zur Ausgestaltung der On-Demand-Verkehre geben.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss